

**Anfrage der Abgeordneten Katharina Schulze, Bündnis 90 /
Die Grünen**

zum Plenum vom 15./16. Juli 2014

Ich frage die Staatsregierung in Bezug auf Medienberichte zu über Verizon bezogene Internet-Adressen des Bundestages, ob sie es als kritisch erachtet, dass das Daten-netz der bayerischen Ministerien und Behörden mit Vodafone von einem durch die Enthüllungen Edward Snowdens über das britische GCHQ schwer belasteten Kon-zern betrieben wird?

**Antwort des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und
Heimat:**

Der Schutz und die Sicherheit der Daten der bayerischen Bürger und der Beschäftig-ten des Freistaates Bayern genießen allerhöchste Priorität.

Aus diesem Grund werden die Daten im Bayerischen Behördennetz verschlüsselt übertragen. Die Verschlüsselung erfolgt auf der Basis der Sicherheitsvorgaben des Freistaates Bayerns und unter Nutzung des Schlüsselmaterials des Freistaates Bay-ern. Die Verschlüsselung wird regelmäßig an die Vorgaben der Bundesnetzagentur angepasst. Die Vodafone Deutschland GmbH ist damit im gesamten bay. Behörden-netz technisch nicht in der Lage, die Inhalte der Datenkommunikation mitlesen zu können.

Die Vodafone GmbH ist weiterhin ein deutsches Unternehmen und unterliegt den deutschen Gesetzen. Die Vodafone GmbH hat gegenüber dem Freistaat Bayern ver-traglich zugesichert, dass der Datenverkehr innerhalb des Behördennetzes den Gel-tungsbereich des deutschen Rechts nicht verlässt.